

# kontaktlinse

1-2013

**KLJB Abenheim**

**KLJB Birkenau**

**KLJB Breuberg**

**KLJB Büdingen**

**KLJB Dittelsheim-Heßloch**

**KLJB Erbach**

**KLJB Gundheim**

**KLJB Köngernheim**

**KLJB Londorf**

**KLJB Nidda**

**KLJB Nieder-Olm**

**KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V.**

**KLJB Oppenheim**

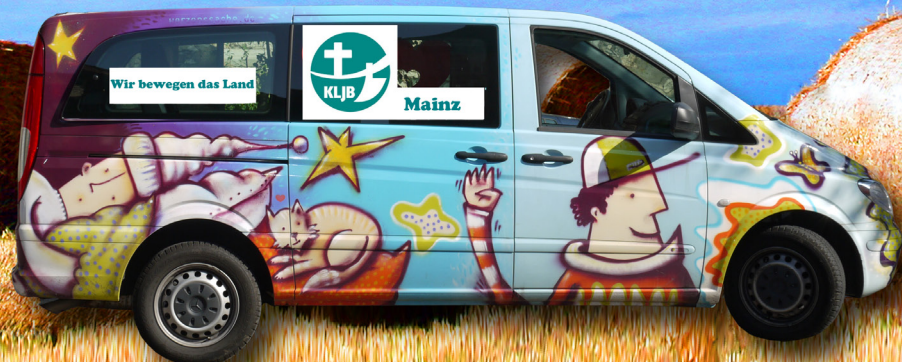
**KLJB Oppershofen**

**KLJB Saulheim**

**KLJB**

**KinderKino**

**Bruder-Klaus  
Haus**



**KLJB Sprendlingen/Gensingen**

**KLJB im Dekanat Wetterau-Ost**

**KLJB Zeltlager im Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim**

**KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd**

**KLJB Zornheim**

## Inhaltsverzeichnis

• Inhalt + Impressum	Seite 02
•	
• Einblick	Seite 03
•	
• Fragebögen	Seite 04 + 05
•	
• KinderKino Jubiläum	Seite 06 + 07
•	
• Glaube lebt Team	Seite 08 + 09
•	
• Blichtlichter zum Fairnaschmich	Seite 10
•	
• Mainz ist Fairtrade Stadt	Seite 11
•	
• Lust auf Internationale Luft	Seite 12 + 13
•	
• Bericht zur 72-Stunden-Aktion	Seite 14 + 15
•	
• Einblicke vom GruWoM 2013	Seite 16
•	
• KLJB Bundesebene	Seite 17
•	
• Ortsgruppenberichte	Seite 18 - 22
•	
• Termine 2014	Seite 23

## Impressum

Herausgeber:

Katholische Landjugendbewegung (KLJB)

in der Diözese Mainz

Am Fort Gonsenheim 54

55122 Mainz

T: 06131/253-662

E: [info@kljb-mainz.de](mailto:info@kljb-mainz.de)

H: [www.kljb-mainz.de](http://www.kljb-mainz.de)

Bildnachweise: KLJB Mainz und KLJB Ortsgruppen

Uns und unsere Projekte findest Du / finden Sie im Internet unter folgenden Adressen:

[www.kljb-mainz.de](http://www.kljb-mainz.de) | [www.kljb-kinderkino.de](http://www.kljb-kinderkino.de)

[www.fairnaschmich.de](http://www.fairnaschmich.de) | [www.lass-uns-kooperieren.de](http://www.lass-uns-kooperieren.de)

[www.brder-klaus-haus.de](http://www.brder-klaus-haus.de) |

# Editorial 2013

*20 Jahre KinderKino, 72h-Aktion, gemeinsames Spaßhaben und Vieles mehr*

Besetzt mit einer vollen DL, einem neuem Geistlichen Leiter und vielen Ideen starteten wir in das KLJB-Jahr 2013. Große Veranstaltungen wie das KiKi-Jubiläum und die 72h-Aktion waren von Anfang an zentrale Themen unserer DL-Arbeit.

Wir waren sehr stolz so viele unserer KLJB-Ortsgruppen vom 13.-16. Juni 2013 bei ihren zugeteilten Aufgaben im Rahmen der ersten bundesweiten 72h-Aktion besuchen zu können und ganz tolle Ergebnisse zu sehen. So ein tolles Engagement und eine große Teilnahme muss uns erst einmal ein Verband nachmachen.

Der September 2013 stand dann ganz im Zeichen des 20-jährigen Geburtstags unseres KinderKinos. Mit vielen tollen Ideen und Unterstützung unserer Honorarkräfte veranstalteten wir mit dem Film "Soul Boy" ein KinderKino für Groß & Klein und konnten gemeinsam einen geschmacklichen, künstlerischen Ausflug nach Nairobi/Kenia erleben.

Aber auch in unseren Ortsgruppen und auf Bundesebene ist im Jahr 2013 viel passiert. Damit Ihr auch hier nichts verpasst, haben alle tolle Berichte geschrieben, die Euch einen Einblick in das KLJB-Leben ermöglichen.

Wir freuen uns auf eine tolle DV im Februar 2014 und ein neues, spannendes, erlebnisreiches KLJB-Jahr mit Euch!!!

Eure Diözesanleitung grüßt Euch ganz herzlich & wünscht Euch viel Spaß mit der KOLI

## KLJB-Steckbriefe

Was tun, wenn zu viele Kinder sich fürs Kljb-Zeltlager anmelden - andere Kljb-Gruppen dagegen noch Plätze frei haben? Woher weiß ich denn nur, welche Ortsgruppen noch ein Zeltlager anbieten? Oder man plant einen „Kindertag“ und eine andere Gruppe führte genau eine solche Veranstaltung im Vorjahr durch?

Wie in einem Freundschaftsbesuch, dass wir alle aus der Grundschule kennen, gestaltete die DL hierfür einen Fragebogen, der Euch bei Ideen / Veranstaltungen / Problemen helfen soll.

### Fragebogen an KLJB Ortsgruppen

1. Name: [KLJB Köngernheim](#)
2. Mitgliederanzahl (gemeldet/aktive): [5+2](#)
3. Durchschnittsalter der aktiven Mitglieder: [15](#)
4. Uns gibt es seit: [2002](#); mit neuer Gruppenzusammensetzung an [2012](#)
5. Im Leitungsteam/Vorstand sind: [Tim Effenberger, Udenheim](#)  
[Lukas Pforr, Köngernheim](#)
6. wir treffen uns immer in/am/im: [14tägig; mittwochs im Pfarrheim oder auf der KLJBwiese](#)
7. Wir bieten: (z.B. jährliches Grillfest für andere Ortsgruppen / Zela / ...) [eine KLJB-Jugendfreizeit im Sommer, Arbeiten auf unserer Wiese, Adventsfenster im Dezember](#)
8. Wir suchen: [momentan nichts](#)
9. Lieblingsgetränk in unserer Gruppe: [sehr unterschiedlich](#)
10. Lieblingsbeschäftigung: [grillen auf der KLJBwiese](#)
11. Wir wünschen uns für unsere Zukunft: [mehr Mitglieder die mitmachen besonders Mädchen](#)
12. Kontaktaufnahme am besten per: [über Leitungsteam oder](#)  
[ruediger.torner@kljb-mainz.de](mailto:ruediger.torner@kljb-mainz.de)
13. Wir sind mobil mit: [Tim 0157 8411 9012](#)  
[Lukas \(Festnetz\) 06737-9989](#)

[Köngernheim 18.09.2013](#)

Und wo ist euer Steckbrief - schickt diesen noch an die Diözesanstelle - dann werden sie im Internet unter [www.kljb-mainz.de](http://www.kljb-mainz.de) veröffentlicht!

## Fragebogen an KLJB Ortsgruppen

1. Name: KLJB Zornheim
2. Mitgliederanzahl (gemeldet/aktive): aktive 25 / inaktive 20-25
3. Durchschnittsalter der aktiven Mitglieder: 18-19 Jahre
4. Uns gibt es seit: in der aktuellen „Besetzung“ seit 3-4 Jahren (seit wann es die KLJB Zornheim insgesamt gibt, keine Ahnung)
5. Im Leitungsteam/Vorstand sind: Lisa Heußlein, Laura Beikirch, David Knussmann, Luca Brühl, Alex Hollich, Pascal Hinker, Marcel Andres, Nikolai Dillenburger
6. Wir treffen uns immer in/am/im: an einem Mittwoch im Monat zum offiziellen Treff
7. Wir bieten: (z.B. jährliches Grillfest für andere Ortsgruppen / Zela / ...): Kinderbelustigung am Maifest, Kinderdiscos (z.B. An Fastnacht, zu besonderen Themen), Kinderfreizeit an Ostern für 10 Tage, Jugendchristmette am 24.12., KLJB Wochenende, spontane Aktionen
8. Wir suchen: interessierte Jugendliche ab 14 Jahren & immer gerne Leute die uns mit Spenden etc. unterstützen
9. Lieblingsgetränk in unserer Gruppe: Bier, Schobbe, Flying
10. Lieblingsbeschäftigung: gemeinsam abhängen, zocken, feiern
11. Wir wünschen uns für unsere Zukunft: dass wir in dieser Gruppe noch lange zusammen bleiben und uns so gut verstehen wie jetzt sowie ein paar neue Jugendliche als Nachwuchs
12. Kontaktaufnahme am besten per: Facebook (KLJB Zornheim) und Email (Felix Mohrs nach Adresse fragen)
13. Wir sind mobil mit: 20 Leuten die Auto fahren können + 1er der Buschen fahren kann, es hat nicht jeder ein eigenes Auto, aber meistens das von zu Hause zur Verfügung

## Fragebogen an KLJB Ortsgruppen

1. Name: KLJB Nieder-Olm
2. Mitgliederanzahl (gemeldet/aktive): 6 Mitglieder
3. Durchschnittsalter der aktiven Mitglieder: 18 Jahre
4. Uns gibt es seit: 2001
5. Im Leitungsteam/Vorstand sind: Vikko Prechal, Heike Jablonka, Susanne Betz
6. wir treffen uns immer in/am/im: alle 2 Wochen freitags, 1900, Caracarus
7. Wir bieten: (z.B. jährliches Grillfest für andere Ortsgruppen / Zela / ...) \*
8. Wir suchen: KLJB-Gruppe die Lust hat mit uns gemeinsam Aktionen durchzuführen (Jahresausflug, Plätzchenbacken...)
9. Lieblingsgetränk in unserer Gruppe: Cocktails aller Art
10. Lieblingsbeschäftigung: uns leckeres kochen und danach aufessen
11. Wir wünschen uns für unsere Zukunft: dass wir viele neue, motivierte Mitglieder bekommen
12. Kontaktaufnahme am besten per: Telefon / E-mail: susannebetz@kolnmail.de / 0643617570
13. Wir sind mobil mit: Auto 120g

\* Jugendfeier, Gründungsabend, Osterfeier, Weihn- und Plätzchenverkauf, Gruppenstunde, Jahresausflug

# 20 Jahre KLJB KinderKino

14. September 2013

Jugendhaus Don Bosco

Die KLJB Mainz startete 1993 ein Projekt, das Kindern auf dem Land ein medienpädagogisches Angebot in Laufnähe machen sollte:

## Das KinderKino.

Es folgten turbulente Jahre: Es kamen neue Vorführorte hinzu, andere wurden mangels Nachfrage wieder aus dem „Tourenprogramm“ gestrichen, Sponsoren „sprangen ab“, neue Finanzierungsmöglichkeiten eröffneten sich. Die Referentinnen wechselten, genau wie die Besucherinnen und Besucher. Gleich blieb das Konzept:

Zunächst wird die erste Hälfte eines tollen Kinderfilms gezeigt, in der Filmpause etwas Passendes gespielt, danach geht es weiter mit der zweiten Hälfte des Films. Im Anschluss haben die Kinder die Möglichkeit, die Stellen, die für sie besonders bedeutsam waren, mit den anderen zu besprechen. Abgerundet wird der KinderKino-Nachmittag dann durch eine auf den Film abgestimmte Mitmach- oder Bastelaktion.

Dieses Angebot gibt es bis zu siebenmal im Jahr in rund 20 rheinhessischen Orten, gut 1.400 Eintrittsstempel werden jährlich verteilt. Inzwischen wurden über 100 Filme in 143 Reihen gezeigt.



1993 - Eröffnung des KLJB KinderKinos



EINLA

ZU



JUBI

des Kinde  
Katholischen Landjug

14. September 2

Jugendhaus Do





Rüdiger Torner bei der  
Eröffnung des KUB KinderKinos  
im Jahr 1993

ADUNG

um



LÄUM

erKinos der  
ugendbewegung Mainz

013, ab 14:00 Uhr

n Bosco in Mainz



## 20 Jahre KinderKino - Grund genug zu Feiern!

Am 20. September im Jugendhaus Don Bosco in Mainz, die „KinderKino-Zentrale“. An diesem Nachmittag gab es eine ganz besondere Filmvorführung: Der Film startete nicht direkt nach der Begrüßung, vielmehr wurden die ersten zehn Minuten als Geschichte vorgelesen. Außerdem durften diesmal ausnahmsweise auch die Erwachsenen KinderKino-Luft schnuppern und nicht nur gemeinsam mit den Kindern den Film „Soul Boy“ ansehen, sondern auch „Jambo“ (ein kenianisches Willkommens- und Glückwunschlid) singen lernen und am Filmgespräch teilnehmen.

Natürlich gab es danach auch Mitmachangebote für Groß und Klein: Da war ein Parcours mit Torwand aufgebaut, in dem u.a. die Aerodynamik eines Lumpenballs getestet werden konnte, ein Reifentreiben-Wettrennen und eine Obstsalat-Schnibbel-Station. Außerdem wurden Bohnen-/Kalaha-Spielbretter und Daumenkinos gebastelt.

Beim anschließenden Geburtstagsessen gab es kulinarische Köstlichkeiten, die angelehnt an kenianische Spezialitäten zubereitet worden waren. Mirko und Julian Bitsch (Diözesanleitung), Manfred Kerz (Geschäftsführer des DGS e.V.), Jürgen Seeger (Vorsitzender KdFF e.V.) und Eric Niekisch (BDKJ-Vorsitzender) hatten Geburtstagsgrüße im Gepäck. Alle lobten das Projekt und wünschten ein langes weiteres Bestehen.

Nach dem Abschlussimpuls, den Rüdiger Torner, der Geistliche Leiter der KLJB vorbereitet hatte, klang der Tag gemütlich bei fairen Cocktails aus.



Der neue Bus für das KUB KinderKino  
von SWR Herzenssache / Dez 2010

## Das Glaube-lebt-Team

Es lebt wieder, das Glaube-lebt-Team!

Die Zeit des Glaube-stirbt-Teams ist vorbei!  
Nach der DV hat sich ein neues Glaube-lebt-Team gebildet.

Dieses ist zwar noch sehr klein, aber trotzdem ambitioniert!



Wir verwalten die Spirikiste, in der sich alles rund ums Thema Gottesdienstvorbereitung befindet.

Von

Dekomaterial

über Sachliteratur,

Gottesdienstvorschläge,

Bibeln,

Kreuze usw.

Genauerer entnehmt ihr bitte unserem Flyer, den ihr abgedruckt auf der anderen Seite sehen könnt und der in der Post an die Ortsgruppen liegt. Im neuen Jahr findet ihr den Flyer auch unter: [www.kljb-mainz.de](http://www.kljb-mainz.de)

Außerdem möchten wir gerne eine Nacht der Lichter mit euch vorbereiten! Bewerbt euch jetzt als Ortsgruppe per Mail:

[glaubelebt@kljb-mainz.de](mailto:glaubelebt@kljb-mainz.de)

Natürlich bereiten wir auch nach wie vor Gottesdienste für Diözesanversammlungen, Feste der KLJB Mainz usw. vor!

Wenn ihr Lust habt bei uns mitzuarbeiten, dann schreibt uns eine Mail an obige Mailadresse. Wir freuen uns auf euch!

Susanne Betz





## Ihr benötigt Hilfe zur Vorbereitung einer **NACHT DER LICHTER?**



**Wir helfen euch! Schreibt  
uns eine Mail:  
[glaubelebt@kljb-mainz.de](mailto:glaubelebt@kljb-mainz.de)**

### Ansprechpartner

Bei Fragen zu der Spirikiste oder zur Vorbereitung einer Nacht der Lichter wendet Euch gerne an das **Glaube-lebt-Team der KLJB Mainz:**

[glaubelebt@kljb-mainz.de](mailto:glaubelebt@kljb-mainz.de)

Folgende Leute könnten Euch antworten :

**Susanne Betz, Martin Held, Rüdiger Torner**

Bei kurzfristigen Fragen steht unser Diözesanreferent **Manfred Kerz**

zur Verfügung:

Tel: 06131/253662



**Herausgeber:**  
Glaube-lebt-Team; Am Fort Gonsenheim 54; 55122 Mainz  
**Bildquellen:**  
<http://logo.kljb-freiburg.de/media/images/kljb-kiste.jpg>  
<http://www.eichenzell-aktuell.de/uploads/pics/Taize.jpg>

## Die Spirikiste

>> der KLJB Mainz



Ein Angebot des Glaube-lebt-Teams  
der Katholischen Landjugendbewegung

### Was ist die „Spirikiste“?

Die Spirikiste der KLJB Mainz ist eine Material- und Ideensammlung für Jugendgottesdienste und –andachten: von Tüchern über Literatur bis hin zu erprobten Gottesdiensten, welche von KLJB' lern gesammelt wurden. Auch jede Menge Dekomaterial, Kreuze, Bibeln und weiteres befindet sich in den drei Kisten, das wir als geeignet ansehen.

Die Spirikiste wurde 2012 erstellt, um es Jugendlichen vor Ort zu erleichtern, religiöse Angebote vorzubereiten: Meditationen, Andachten, gottesdienstliche Feiern für Gruppen und Gemeinde.

#### Wer kann sich die Spirikiste ausleihen?

Die Spirikiste darf von jeder Ortsgruppe ausgeliehen werden und ist kostenlos. Lediglich bitten wir darum, dass anschließend die Jugendgottesdienstsammlung um einen weiteren Vorschlag erweitert wird.



### Was ist alles drin?

#### Literatur:

u.a. Jugendgottesdienstmodelle,  
Impulstexte,  
Jugendbibelfächer,  
verschiedene Mappen mit Gottesdienstideen,  
7 Bibeln

#### Dekorationsmaterial:

z. B. über 70 bunte Tücher (80/80 cm),  
5 Hungertücher (110/80cm),  
kleine und größere bunte Stoffscheiben,  
Legematerial aus Holz, Kugeln etc.

#### Material für Eucharistiefier:

Vier Steingutkelche und  
vier Steingutbrotschalen,  
Kreuz und Teelichter,  
Kugelschreiber ...



### Das Glaube-lebt-Team

Das Glaube-lebt-Team ist ein diözesaner Arbeitskreis der KLJB Mainz. Er kümmert sich vorwiegend um die k- Aspekte (katholisch: glaubhaft, jugendgemäß leben und feiern) der Verbandsarbeit, entwickelt Ideen und will ansprechbar sein, um religiöse Inhalte umzusetzen - zu unterstützen und zu ermutigen, Fragen nach dem Leben und Glauben in die Gruppenarbeit hineinzutragen.

Ein Angebot was wir unterstützen ist z.B. die „Nacht der Lichter“ in den Ortsgruppen. Wir bieten die Spirikiste als Hilfe an und möchten als Team in Zukunft gelegentlich auch Stellung zu Aktuellem in Politik und Gesellschaft nehmen, das als Impuls aufbereitet zur Diskussion in der Gruppe genutzt werden kann.

**Und wer will, kann bei uns auch mitmachen  
Melde dich unter:**

[glaubelebt@kljb-mainz.de](mailto:glaubelebt@kljb-mainz.de)

# Blitzlicht zu unserem neuen „FAIRnaschmich“-Führer

Anja: „Mir gefällt die Idee des Fairführers nach wie vor gut: Alle Interessierten sollen auf einfache Weise Anlauforte finden, wo fair gehandelte, ökologisch produzierte, regionale und/oder saisonale Produkte erstanden werden können (nicht nur "daheim", sondern bspw. auch auf Freizeiten). So wird der bewusste Konsum etwas leichter - möglicherweise gibt der Fairführer dafür auch den (ersten) Anstoß. Toll wäre, wenn er weiter wüchse - ergänzt um weitere Anlauforte, die noch nicht aufgeführt sind (wie bspw. die Imkerei Herbst in Dittelsheim-Heßloch) und um Adressen aus Hessen.“



Mira: „Die schnelle Antwort auf die Frage, wie man sich im alltäglichen Einkaufen "fair"-führen lassen kann.“



Mirko: Ich finde der Fairnaschmich Guide ist ein tolles Projekt und hoffe, dass er auch bald Tipps in meiner Region (Bergstraße) hat.



Susanne: „Einfach super praktisch: schön klein um ihn immer dabei haben zu können und trotzdem viele Informationen drin!“



Rüdiger: „Ich finde es prima, dass sich die KLJB so stark für gerechte und schöpferorientierte Werte einsetzt. Da ist dieser "FairNaschMich-Fair-Führer" eine gezielte Einladung, bei denen zu kaufen, die sich dafür einsetzen. Und außerdem bietet es Anregung zu fragen, warum andere das Projekt nicht nutzen; bzw. beim durchblättern entdecken, wo überall diese Werte im Alltäglichen eine Rolle spielen und was man selbst dazu beitragen kann. Allein der Name ist schon ein genialer Reißer. Er drängt dazu, sich eben nicht verführen zu lassen von Gedankenlosigkeit und Gleichgültigkeit. Ich hoffe, es gibt eine zweite und erweiterte Auflage und es zieht Kreise - einfach der Sache wegen.“





## Urkunde

# Mainz

ist Fairtrade-Stadt

Nach Erfüllung aller Kriterien der Kampagne Fairtrade-Towns wird Mainz mit dem Titel Fairtrade-Stadt ausgezeichnet.

Durch ihr Engagement für den Fairen Handel vor Ort nimmt die Stadt Mainz eine Vorreiterrolle ein. Dies setzt ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt, indem Mainz dazu beiträgt, dass durch faire Handelsbeziehungen den benachteiligten Produzentengruppen im Süden zu einem verbesserten Einkommen verholfen wird.

**Wir gratulieren und bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz!**

Köln, den 25. Mai 2013

Claudia Brück  
STELLV. TRANSFAIR-GESCHÄFTSFÜHRERIN



Das Internationale Team der KLJB Mainz  
Inteam oder nur dabei?!

Wir, das Inteam der KLJB Mainz, sind die Auserwählten der Diözese, die sich mit Allem beschäftigen, was über die Mainzer und auch über die Deutschen Grenzen hinausgeht. Das Thema Globalisierung ist heutzutage im Gespräch wie noch nie zuvor. Die Welt wird immer offener und das ist auch gut so!

Die Themen mit denen wir uns beschäftigen sind unter anderem die Probleme, die die Welt derzeit hat. Überall werden Arbeitende ausgenutzt und unterbezahlt, die großen Unternehmen haben zu viel Macht und zu viel Geld. Die Leute in den westlichen Ländern wollen billiges Fleisch und billige Klamotten, alles dreht sich nur um den Konsum! Wir diskutieren in unseren ca. alle 6-8 Wochen stattfindenden Treffs über diese Probleme und suchen nach Lösungen oder Alternativen.



Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht jedoch der Austausch mit der CARYM Eldoret aus Kenia. Im 3-Jahres-Rhythmus (Deutschland-Kenia-Pause) finden regelmäßig Workcamps statt, bei denen Freundschaften geschlossen, Lebenserfahrungen gemacht und die verschiedenen Lebensräume entdeckt werden. Diese Partnerschaft wird von uns in Zusammenarbeit mit dem Pendant zum Inteam aus Augsburg (AKI) organisiert. Dadurch erhält die gesamte Partnerschaft sogar innerhalb von Deutschland noch einen Kulturaustausch, denn in Bayern ticken die Uhren natürlich auch ein bisschen anders als bei uns. Der Spaß an der Sache steht natürlich bei allen Seiten an oberster Stelle!

Aktuell befinden wir uns in der Vorbereitung für den Besuch der Kenianer in Deutschland im nächsten Sommer. Sie werden zusammen mit uns im Zeitraum vom 11.-31. August 2014 sowohl in Mainz, als auch in Augsburg viele schöne Erlebnisse haben. Unter dem Motto „Arbeitswelt im Wandel“ werden wir den Kenianern die Veränderungen der Arbeitsbedingungen und Arbeitsmöglichkeiten hier in Deutschland aufzeigen und ihnen dabei in einem abwechslungsreichen Programm die verschiedenen Sektoren vorstellen.



## 72-Stunden-Aktion 2013

### Ortsgruppen der KLJB Mainz waren voll aktiv!!!

#### KLJB Nieder-Olm

Organisation von 72 Kuchen, die auf dem Rathausplatz oder im Bürgerkaffee verkauft werden sollen. Dazu gibt es fair gehandelten Kaffee und fair gehandelte Produkte und eine Ausstellung zu fair gehandeltem Kaffee zu Gunsten der „Flutopfer“ von Magdeburg!



#### KLJB Zornheim

Neugestaltung des Aussengeländes vom Kath. Kindergarten mit Anmalen eines Bauwagens



#### KLJB Köngernheim

Aussengelände des Kindergartens renovieren: Bauwagen des Kindergartens renovieren, dekorieren, den Platz neu gestalten und ein Fest für den Kindergarten veranstalten!



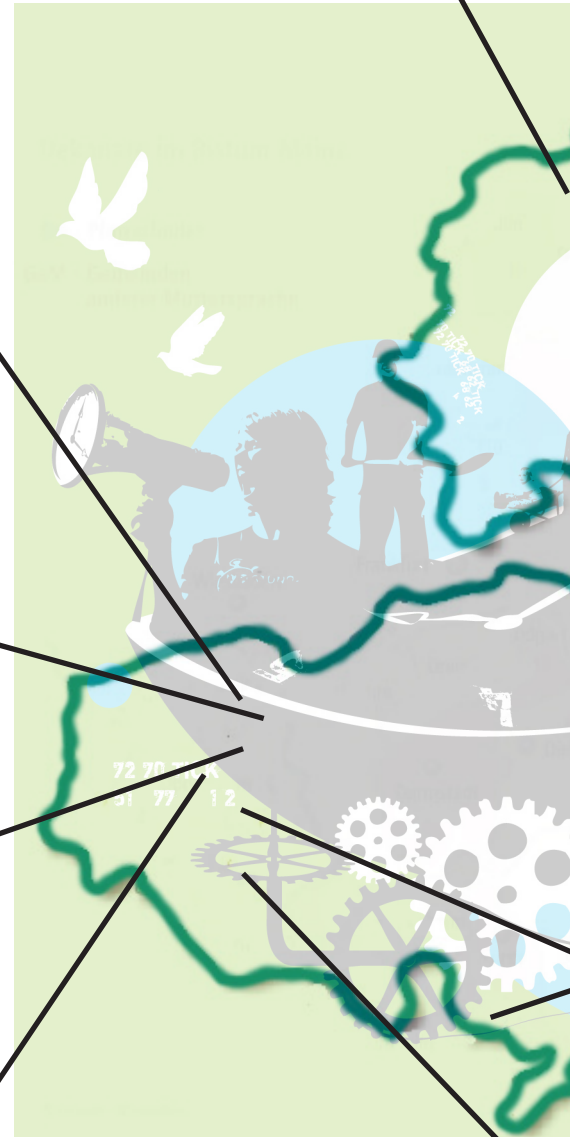
#### KLJB Saulheim

Fertigstellung eines Grillplatzes am Sportplatz



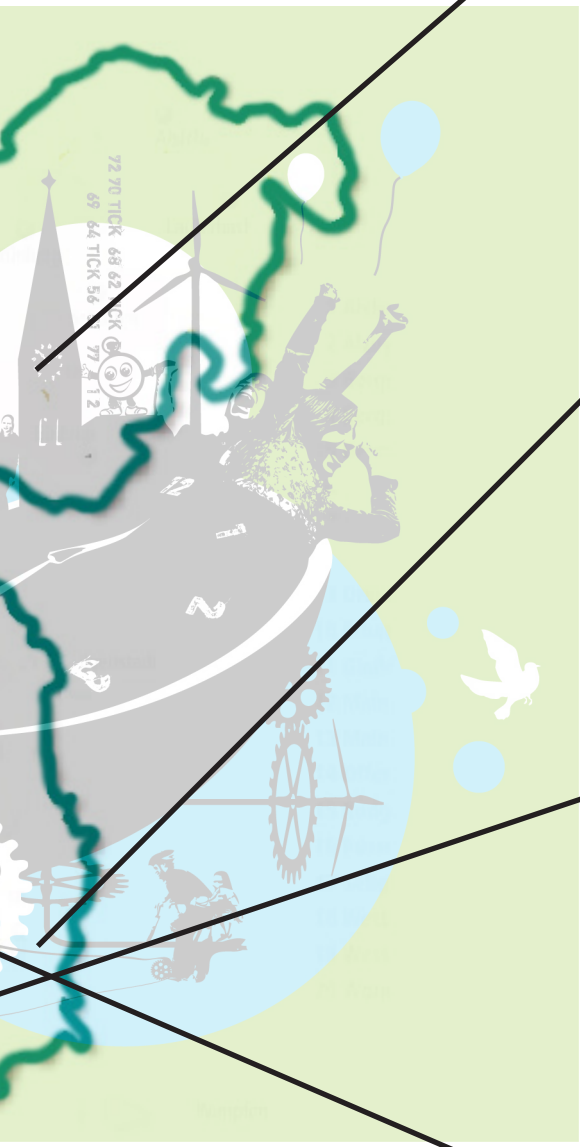
## KLJB Londorf

Die Gruppe baut im Garten des Seniorenhaus einen gemauerten Grill und weicht diesen im Rahmen eines Grillfestes am Sonntag nachmittag ein.



#### KLJB Abenheim

Die Trockenlegung der K... chenmauer zwischen Pfarrha... und dem Kirchhof, sowie ih... Verschönerung und Neugest... tung durch Bepflanzung r... Abschlussfest zur Präsentati...



**KLJB Nidda**

Bau eines Hirschkäferbrutbiotop im Wald.

**KLJB Erbach**



Im Kindergarten: Weidentunnel überarbeiten, Feuerstelle mit Sitzgelegenheit bauen, Einweihungsfest am Sonntag

**KLJB Birkenau**



Renaturierungsmaßnahme an der Wechnitz in Birkenau, Errichten eines Picknickplatzes, Lichten des Gehölzes; Bau eines Tipis und einer Sitzgelegenheit um einen Baum in der betreuten Grundschule

**KLJB Dittelsheim-Heßloch**



"Hochwasserhilfe in Magdeburg  
Eine Kindergruppe erkundet Dittelsheim-Heßloch, macht Fotos und daraus Postkarten, diese werden zur Unterstützung der Flutkatastrophen-Opfer verkauft. (Kindergruppenaktion Fr. Abend-Sa Abend)"



ir-  
aus  
re  
al-  
mit  
on.

# Einblicke vom GruWoM 2013





Es ist auch ein Mainzer KLJB-Phänomen: LandjugendlicheR zu sein bedeutet nicht nur, sich mit dem eigenen Lebensraum zu beschäftigen, sondern auch in die große weite Welt auszuschweifen – in gelebter Solidarität oder ganz konkret beim Besuch des Partnerlands. Die KLJB auf Bundesebene hat ebenfalls beides im Angebot. Wir kümmern uns um nachhaltige ländliche Entwicklung bei uns in Deutschland. Zum Beispiel haben wir gerade den dreijährigen Schwerpunkt „LANDsCHAFT ZUKUNFT“ abgeschlossen und ein Dialogpapier zur Zukunft ländlicher Räume mit allen Diözesanverbänden abgestimmt und veröffentlicht. In einem länger angelegten Prozess drehen wir uns um uns selbst. „KLJB 3.0“ ist das Stichwort, unter dem wir genau hinschauen, wie sich die KLJB verändern muss, weil sich die Bedingungen von Ehrenamt und das Leben der jungen Menschen verändert haben. Die Befragung von möglichst vielen Mitgliedern – auch der MainzerInnen – ist dafür wichtig, um dann bald Ergebnisse zu haben, die allen DVs und der KLJB auf Bundesebene helfen können, für die Zukunft gewappnet zu sein.



Bild: Land von dem Bundestreffen 2011

Die KLJB erlebt eine „Ost-Erweiterung“. Nach der Gründung des DV Berlin vor über zehn Jahren steht noch im Dezember 2013 die Neugründung des DV Erfurt auf dem Programm. Unser Verband ist einer der wenigen, der eher leicht wächst anstatt zu schrumpfen. Grund genug diesen „Familienzuwachs“ gebührend zu feiern! Über sich hinaus wächst die KLJB auch immer dann, wenn die IGW in Berlin ruft. Schon seit über 35 Jahren sind wir bei der Internationalen Grünen Woche mit einem Stand präsent. Auch 2014 werden sich im Januar wieder zahlreiche KLJB-Fahrtengruppen in der Messehalle um unseren Stand tummeln, beim Landjugendball abtanzen oder beim ökumenischen Gottesdienst und dem anschließenden Empfang anderen Landjugendlichen begegnen.



IGW Berlin

Wer genau solche Begegnungen mit „anderen“ nicht scheut und sogar als Bereicherung sieht, ist genau richtig beim BirD-Projekt des Theologischen Fachbereichs der KLJB. Die „Brücken interreligiöser Dialog“ sind dafür da, Kontakte zwischen der KLJB und unserem Projektpartner Bund der alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ) aufzubauen. Der interreligiöse Dialog bietet super Chancen, sich mit der eigenen Spiritualität auseinander zu setzen, etwas über andere Religionen zu erfahren und gleichzeitig noch Freundschaft mit bisher Unbekannten zu schließen.

Lange Schatten wirft ein Großereignis voraus: Gerade wurde der DV Veichta in einer Abstimmung aller Diözesan- und Landesverbände ins Rennen geschickt, das Bundestreffen 2015 im Oldenburger Land auszurichten. Wer also Lust hat, im Sommer 2015 nordische Luft zu schnuppern und zusammen mit 1.000 Landjugendlichen KLJB-Feeling pur zu erleben, sollte sich dieses Event fett im Kalender markieren und bereits jetzt die eigenen Ortsgruppenmitglieder wuschig machen: Das wird das KLJB-Ereignis des Jahres 2015! Nicht ganz sooo weit in der Zukunft, nämlich bereits im August 2014, findet eine Studienfahrt nach Kenia statt, den der Internationale Fachbereich der KLJB anbietet. Kenia? Da war doch was...! Genau, ein wichtiges Partnerland mit eigenem MIJARC-Verband und vielen interessanten landwirtschaftlichen Projekten, die wir mit einer kleinen Reisegruppe besuchen werden. Und die Moral von der Geschicht': Mit der KLJB kann man viel erleben – vor Ort, bundesweit und sogar in der großen weiten Welt! Weitere Informationen dazu natürlich auf [www.kljb.org](http://www.kljb.org)



Viele Grüße aus der KLJB Bundesstelle

Daniel

Titelbild Bufo

## Campen in Frankreich, Grillen auf unserer KLJBwiese

Höhepunkt unserer kleinen Gruppe war dieses Jahr die KLJB Jugendfreizeit nach Südfrankreich. Mit 2 VW Bussen waren wir unterwegs und mit dabei weitere Teilnehmer aus unserer Pfarrgruppe und von der KLJB Zornheim half uns Lukas beim Busfahren aus.



Jugendfreizeit in Frankreich

Unser Ziel war der Salagou, einer der größten Stauseen im Süden Frankreichs, der auch bei Bränden als „Wassergeber“ für Flugzeuge genutzt wird. Bewusst erleben durften wir das, als an einem Tag der franz. Innenminister dort eintraf und eine Löschstation der Feuerwehr einweihte. Simulierte Brände wurden mit Löschflugzeugen bekämpft. Aber selbst konnten wir auch viel unternehmen, wie die Bilder belegen.

Das schönste Wetter, herausfordernde Aktivitäten wie surfen und segeln, tolle Erkundungen prägten das Programm. Den Tag mit einem Morgengebet beginnend, einem französischen Frühstück (wobei doch erstaunlich viel Müsli verbraucht wurde) und



Jugendfreizeit in Frankreich

oft in zwei Gruppen am Vor- und Nachmittag unterwegs verliefen die Tage wie im Flug. Selbst gekocht schmeckte das Essen und war mit vielen Erlebnissen verbunden. Klar, nächstes Jahr wieder!

Schon vor dem großen Ausflug, hatte die junge Gruppe ihre erste Mitgliederversammlung. Noch etwas unerfahren aber trotzdem mit Ergebnis: eine zweiköpfige Leitung mit Lukas Pforr und Tim Effenberger sind jetzt „im Amt“. Mit dem wieder gewählten Geistlichen Leiter Rüdiger Torner konnten sie nach den Sommerferien dann auch schon neue Gesichter in ihrer Runde begrüßen. Oft traf man sich auf der KLJBwiese. Einige Arbeit wartet dann doch wenn man sieht, wie schnell alles wächst. Es wurde auch gewerkelt und eine Wasserpumpe angeschafft, dass es im neuen Jahr noch ergiebiger werden kann. Dazu laufen die Planungen noch.

Also ein tolles Jahr; und es ist ja noch lange nicht fertig – aber die Koli will den Artikel.

## Jugendfreizeit der KLJB-Erbach vom 3.-11.8.2013 in Italien

Wir, die Jugendlichen der KLJB Erbach, verbrachten eine wunderschöne Zeit mit vielen tollen, als auch lustigen und wenig negativen Erlebnissen in Passignano in Umbrien/Italien.

Streitereien gab es selten, schließlich gab es in unserem etwas zu groß geratenen Ferienhaus genügend Platz um sich auch einmal aus dem Weg zu gehen und das Wetter ließ es zu, die meiste Zeit draußen in der strahlenden Sonne zu verbringen. Doch in meiner kurzen Erzählung möchte ich mich lieber auf die positiven Erlebnisse beziehen. Ein Highlight waren für die meisten von uns sicherlich die Besuche in Assisi, Perugia und Rom.

In Assisi besichtigten wir die bekannte Basilika San Francesco und nach der uns gegönnten Freizeit quälten wir uns bei 39° noch einen mehr oder weniger kleinen Berg hinauf - für die Aussicht hat es sich meiner Meinung nach jedoch wirklich gelohnt. Bei unserem zweiten Städtetrip nach Perugia besichtigten wir die Rocca Paolina, eine Art unterirdische Stadt, sahen uns dort ausgestellte Malereien an und hatten dann noch ein wenig Zeit zum Einkaufen, Sightseeing oder Eis essen. In Rom sahen wir uns natürlich unter anderem das Kolosseum und den St. Petersdom an, beides Kulissen, die man sonst eigentlich nur aus Filmen kennt.

An den anderen Tagen besuchten wir meistens den Strand zum Abkühlen, kochten und putzten gemeinsam, gingen gemeinsam Pizza essen, abends am Strand spazieren, spielten Tischtennis oder beschützten uns gegenseitig vor Spinnen, herumstreunenden Katzen und allerlei anderen gefährlichen Wesen. Vielen lieben Dank an all diejenigen, die dabei waren und diese Freizeit zu einer unvergesslichen für uns alle gemacht haben!

Paula

## KLJB Nieder-Olm

Bei uns Nieder-Olmer war dieses Jahr so einiges los: wir haben an der 72-Stundenaktion teilgenommen, waren auf Freizeit in Dipbach bei Würzburg und haben wie jedes Jahr unsere Kinderkerb organisiert. Unsere Aufgabe an der 72-Stundenaktion lautete: „Backt 72 Kuchen, verkauft diese und spendet den Erlös an die Flutopfer“ Außerdem sollten wir fairgehandelte Produkte verkaufen und auf nachhaltigen Konsum aufmerksam machen.

So verkauften wir an 7 verschiedenen Stellen im Umkreis insgesamt 85 Kuchen, machten durch Eyecatcher auf Fairen Handel aufmerksam und verkauften faire Produkte wie Kaffee, Schokoriegel und Co. Somit erzielten wir einen Gewinn von rund 1500€. Im August waren wir zu neunt ein Wochenende lang in einem Selbstversorgerhaus bei Würzburg, wo wir die Stadt besichtigten, Kanu fuhrten und batikten. Wir hatten eine Menge Spaß.

Anfang September fand wieder unser Kinderfest statt. Mit 13 Stationen und ca. 25 Helfern war wieder einiges geboten: Von Rollenrutsche über Torwand, Schokokussschleuder und Schminken war für jeden was dabei. Wegen des schlechten Wetters war unser Kinderfest dieses Jahr mit 80 Kindern jedoch eher schlecht besucht.



Kanutour in Würzburg

## Nidda gründet eine KLJB Ortsgruppe

„Uns schickt der Himmel“ war das Motto der diesjährigen 72h-Aktion. Und die Niddaer waren wieder mit dabei. Unsere ehrenhafte Aufgabe: Erstellung eines „Hirschkäferbrutbiotopes“ in einem Niddaer Waldstück. Das bedeutete viele Spaten und viele Helfer die Reisig beischleppten. Und wir haben es natürlich in 72h. geschafft. Wir hatten so viel Spaß, das wir uns dachten, wir müssen uns öfters sehen und Gemeinschaft erleben.

Zum Glück hatten wir als Betreuer alte KLJB-Hasen dabei die uns Motivierten eine Ortsgruppe zu gründen, und natürlich Besuch von Manni aus Mainz. Im Sommer 2013 war es dann soweit wir veranstalteten eine kleine Grillfeier und gründeten mir voller Motivation die neue stolze KLJB-Ortsgruppe Nidda mit derzeit 10 Mitgliedern.

Auf unserem Erntedank- und gleichzeitigem Pfarrfest kümmerten wir uns mit vollster Motivation um die Kinderbetreuung, das Kinderschminken bekam ein besonders gutes Resultat. Wir treffen und einmal im Monat und freuen und schon auf ein Treffen mit anderen KLJBlern z.B. bei Hauptversammlungen oder diversen Veranstaltungen. Eure KLJB Ortsgruppe Nidda.



Gründungsgrillfest der neuen Ortsgruppe Nidda

Zwei neue Ortsgruppen durfte die KLJB in der Diözese Mainz in diesem Jahr begrüßen - zum einen die KLJB Nidda und zum anderen das KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd!

**HERZLICHE WILLKOMMEN**

und eine gute Zeit bei der KLJB Mainz mit viel Spass, Freude, Freundschaften, gute Begegnungen und Gottes Segen für euch und eure Ortsgruppe!

## Sommerspaß unter freiem Himmel

Auch in diesem Jahr fand das KLJB Zeltlager im Dekanat Mainz-Süd statt. Dieses Jahr ging es in die Nähe von Rhauen/Abendstern in den Hunsrück. Vormalig als BDKJ Zeltlager bekannt, hat sich das Team umstrukturiert und ordnet sich jetzt der katholischen Landjugendbewegung unter.



Zeltlager der neuen Ortsgruppe KLJB  
Zeltlager Dekanat Mainz-Süd

In den Sommerferien konnten wir vom 23.07.13 bis 03.08.13 mit 68 Mädchen ein gelungenes Lager genießen. Darauf folgend erlebten 64 Jungen vom 04.08.13 bis zum 15.08.13 elf ereignisreiche Tage. Unter dem Motto „Nordpol - Stadt der Elfen“ hatten wir im Mädchenlager die schwierige Aufgabe das Weihnachtsfest zu retten. Der Weihnachtsmann – von Burnout geplagt – hat sich auf eine Karibikinsel abgesetzt und keine Lust mehr auf Weihnachten. Durch zahlreiche Prüfungen, die unsere Elfenqualitäten beweisen sollten konnten die Mädchen den Weihnachtsmann schließlich von seiner Rückkehr überzeugen! Im Bubenlager erlebten auch die Jungen unter dem Motto „Herr der Ringe“ viele Abenteuer. Hier galt



Gitarrenspiel am Lagerfeuer

es den Frieden und die Beharrlichkeit im Auenland zu bewahren und gegen Böses zu kämpfen. Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches und gelungenes Zeltlager und freuen uns auf den nächsten Sommer! Die Termine für das KLJB Zeltlager im Dekanat Mainz Süd im kommenden Jahr stehen bereits

fest. Das Bubenlager findet vom 12.08. bis 23.08.14, das Mädchenlager vom 24.08. bis 04.09.14 statt.

## KLJB Zornheim

Zu Beginn des neuen KLJB Jahres, nach unserer Vollversammlung Ende November, haben wir wie immer die Jugendchristmette mit anschließendem Sektempfang am 24.12.12 organisiert. Im Jahr 2013 ging es im Februar mit einer Fastnachtskinderdisco wieder richtig los. Auch beim Fastnachtsumzug in Zornheim waren wir mit dem Motto „Länder und Nationen“ wieder gut vertreten.



Beim Zornheimer Fastnachtsumzug

Unsere jährliche 9-tägige Kinderfreizeit fand im März unter dem Thema „In 10 Tagen um die Welt“ statt. Mit vielen neuen Teamern, die das Team nun unterstützen, haben wir tolle 9 Tage mit den Kindern erlebt und gehen voller Motivation an die Planung für die Kifrei im Jahr 2014. Der Mai stand unter dem Stern Rio de Janeiro's, wo der diesjährige Weltjugendtag statt fand und 4 unserer KLJB'ler hinfuhren.

Dafür haben wir eine Kinderdisco mit einem Quiz über Brasilien sowie brasilianischen Tänzen veranstaltet. Durch die Kinderdisco und einen Brasilien-Gottesdienst konnten einige Spenden für das Sozialprojekt in Rio gesammelt werden. Im Juni stand unser bis jetzt größtes Projekt an. Am 13.6. viel der Startschuss für die 72-Stunden Aktion. Unser Projekt führte uns in den katholischen Kindergarten Zornheim für den wir einen alten Bauwagen renoviert und das Außengelände durch Streifarbeiten, eine neue Holzbrücke und einen Barfußpfad aufgebessert haben. Für uns als Gemeinschaft und auch als Freundeskreis war es eine tolle Erfahrung die uns sehr viel Spaß gemacht hat. Ein Wochenende später fuhren wir aufs KLJB Wochenende um neue Aktionen für das Jahr zu planen. Nach den Sommerferien ging es im August an den Kerbefrühshoppen.

Sonntag's Morgens hieß es dann aufrappeln um Essen und Getränke an die Gemeinde zu verkaufen und den Kerbesonntag gemütlich ausklingen zu lassen.

## KLJB Dittelsheim-Hessloch

Mal wieder ist es soweit und ein KLJB-Jahr neigt sich dem Ende zu. Dieses Jahr stemmten wir gemeinsam viele Aktionen bei denen unsere Gruppe immer mehr gestärkt wurde. Angefangen hat das Jahr mit unsere Sternsinger-Aktion, die durch ein klasse Team und mit vielen Kindern zu einem super Erfolg wurde. Der Winter war lang, somit blieb uns nichts anderes übrig, als bei Temperaturen gegen Null die Fahrt nach Taizè anzutreten. Die Kälte hielt uns aber trotzdem nicht davon ab, eine wundervolle Woche und Ostern mit vielen Jugendlichen dort zu verbringen.



Die Taizegruppe

Nun stand auch schon Fronleichnam vor der Tür mit unserem alljährlichen Blütenteppich. Doch auch vom erneuten schlechten Wetter ließen wir uns nicht abschrecken und genossen die Zeit miteinander. Unser Blütenteppich und Fairtrade-Stand, wurde dieses Jahr durch ein selbst gemachtes Salatbuffet ergänzt, was von allen anderen sehr gut aufgenommen wurde.



Blumenteppeich Fronleichnam

Das Jahr ging weiter und nun stand die 72 Stunden-Aktion vor der Tür, so spontan wie wir sind machten wir uns auf den Weg nach Magdeburg um dort Flut-hilfe zu leisten. Mit dem RPR1 im Gepäck und vielen Spendengeldern konnten wir unser Projekt Vitopia eine große Freude machen und ihnen ein bisschen Last der Katastrophe abnehmen. Diese Aktion wird niemand von uns so schnell vergessen. Nach noch nicht mal ganzen 72 Stunden hieß es Abschied nehmen um den Rückweg in die Heimat anzutreten, denn schon die nächsten Aktionen warteten auf uns.



Kinderwochenende

Das Kinderwochenende stand vor der Tür, getreu dem Motto „Ich mach mir die Welt, widde widde wie sie mir gefällt“ verbrachten wir eine total interessante aber auch erholsame Zeit mit 25 Kindern in Grebenhain. Und schon am 3. Oktober stand dann auch schon die Minibrotaktion ins Haus, einige von uns machten sich auf den Weg nach Worms um dort aus Mehl der Region lauter kleine Brote in einem selbstgebauten Ofen zu backen, die dann anschließend an andere Menschen verteilt wurden. Nun freuen wir uns auf eine schöne Adventszeit mit vielen Plätzchen und Tee. Liebe Grüße Bärbel

## KLJB Birkenau

Anfang des Jahres haben wir zum vierten mal bei der 72 Stundenaktion mitgemacht. Unser Projekt bestand darin, an der Weschnitz einen Picknickplatz mit Bänken und einem Tisch anzulegen und den Uferbereich zu renaturieren, indem Gehölz ausgelichtet und Staudenknöterich entfernt wurde. Zudem legten wir eine Schlammkuhle für Mehlschwalben an und bauten ein Insektenhotel. Des weiteren sollte für die Kinder der betreuten Grundschule ein Tipi aus Weidenästen vom

Weschnitzufer und eine Sitzbank um zwei Bäume herum gebaut werden. Alle KLJB'ler und auch Freunde und Bekannte hatten wieder sehr viel Spaß daran, sich 72 Stunden lang sozial zu engagieren. In den Sommerferien fuhren 16 Leiter mit 46 Teilnehmern unter dem Motto „Weltreise“ ins Zeltlager nach Zusmarshausen bei Augsburg. Das Wetter zeigte sich 10 Tage lang von seiner besten Seite und es gab jeden Tag Herausforderungen in Form von Spielen, Aktionen oder Wanderungen zu meistern.



Zeltlagerspiele der KLJB Birkenau

Beim diesjährigen Kartoffelfest des Kirchbauvereines unserer Gemeinde haben wir eine Kinderbetreuung mit Kinderkino angeboten und Plakate über die KLJB und ihre Arbeit ausgestellt, um in der Gemeinde bekannter zu werden. Dieses Engagement kam, sowohl beim Kirchbauverein, als auch beim PGR, sehr gut an. Im September gestalteten wir einen Jugendgottesdienst in unserer Gemeinde und im Anschluss fand unser Grillfest mit Zeltlagernachtreffen statt. Es war ein geselliger Abend, der mit den Fotos des Lagers sowie dem Zeltlagerfilm als Highlight, abgerundet wurde. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns im nächsten Jahr auch wieder andere Ortsgruppen bei unserm Grillfest besuchen würden, wir werden den Termin dann hoffentlich rechtzeitig an euch weitergeben. Auch dieses Jahr findet in Birkenau insgesamt vier mal das Kinderkino statt. Wir zeigen ähnlich wie das Kinderkino der KLJB Mainz einen Film, führen ein thematisches Gespräch mit den Kids und Spielen und Basteln im Anschluss.

## **KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V. erlebt Wintereinbruch in der Schweiz**

Auch dieses Jahr veranstaltete die KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V. wieder eine KLJB Kinder-Herbstfreizeit im Saastal in der Schweiz. Mit dem Zug und dem Postbus reiste die Gruppe zum Ferienhaus Panorama in Saas-Grund, welches direkt an der Bergbahnstation Kreuzboden lag, die zu wunderschönen Wanderungen einlud.



Wintereinbruch im Saastal

Mit einem Iphone Spiel wurde die Geschichte des Saastal zu Fuß erkundet. Ein Gottesdienst zum Thema „Schätze des Lebens“ durfte auf der Freizeit natürlich nicht fehlen. Die weiteren Tage waren geprägt durch Grillen auf 2400 m Höhe, eine 6 stündige Tageswanderung mit herrlichem Ausblick zu zahlreichen Viertausendern, das Besteigen des Erlebnisweges mit Hängebrücken und Leitern, eine geführte und mit Kletterausrüstung gesicherte Abenteuertour durch die Feenschlucht, dem sogenannten Gorge Alpin und einem Besuch im Kletterwald. Das Füttern der Murmeltiere auf Spielboden durfte natürlich auch nicht fehlen. Am Tag der Abreise wurden wir von dem Wintereinbruch überrascht, der das Saastal in ein Winter-



Tageswanderung

märchen verzauberte. Im 40 cm tiefen Schnee und strahlend blauem Himmel machten wir noch einen ausgiebigen Schneespaziergang, bevor wir uns auf die Heimreise begaben.

Die Woche war für alle wieder ein wunderschönes Erlebnis, nicht zuletzt wegen der tollen Gruppe und dem intensiven Gemeinschaftserlebnis.

Eine Bildergalerie befindet auf: [www.kljb-online.de](http://www.kljb-online.de)

**07.02. bis**

**09.02.**

KLJB  
Diözesanversamm-  
lung  
Jugendhaus  
Don Bosco  
Mainz

**25.04 bis**

**27.04.**

KLJB GruWoM  
2014 - 1. We  
Bruder-Klaus-Haus  
Zornheim

**16.05 bis**

**18.05.**

KLJB GruWoM  
2014 - 2. We  
Bruder-Klaus-Haus  
Zornheim

**27.06. bis**

**29.06.**

KLJB DA  
**Bruder-Klaus-Haus  
Zornheim**

**KLJB**

**Termine**

**2014**

**11.07 bis**

**13.07.**

KLJB GruWoM  
2014 - 3. We  
Bruder-Klaus-Haus  
Zornheim

**11.08. bis**

**31.08.**

Workcamp der  
KLJB Mainz und  
Augsburg mit der  
CARYM Eldoret  
  
in Mainz und  
Augsburg

**25.04 bis**

**27.04.**

KLJB GruWoM  
2014/15 - 1. We  
Bruder-Klaus-Haus  
Zornheim

**14.11. bis**

**16.11.**

KLJB DA  
Bruder-Klaus-Haus  
Zornheim

## Warum die Strohballen für die KLJB wichtig werden könnten...

Kim stellt ihrer Ortsgruppe die neue KLJB-Tasche vor:

### Wir bewegen das Land



**Luis:** „Strohball – Rollen“ – was hat das zu bedeuten? Wird das etwa das neue KLJB-Spiel für alle Veranstaltungen?

**Jojo:** Ist möglich. Aber ich denk' eher, die haben das Bild gewählt, weil wir ja alle mehr oder wenig vom „Land“ kommen. Und da gibt es ja Getreide, also auch Stroh. Es steht also eher symbolisch für „Land“.

**Betti:** Symbolisch! Da fällt mir noch was anderes ein. Das Stroh hat ja die Getreidekörner

gehalten. Da können wir sagen: Das Stroh war Träger der Frucht und wir, die Jugend, sind die Träger der Zukunft!

**Kim:** Uih, was du alles siehst... Ich sehe nur, dass das Stroh bewegt und gerollt wird. Es kommt dorthin, wo es gebraucht wird. Und das Rollen kann als Gruppe auch noch ziemlich viel Spaß machen!

**Luis:** Sollen wir das also machen? Sachen dahin bringen, wo sie gebraucht werden? Ist das ein Wink mit dem Zaunpfahl – als neue Aufgabe für uns als Ortsgruppe?

**Jojo:** Das machen wir doch eh. Wenn uns etwas nicht gefällt, machen wir doch was dagegen. Mit dem Fairnaschmich z.B.. Da wollen wir doch auch etwas verändern und bringen die Info unter die Leute.

**Betti:** Und genau deshalb rollen die Jungs den Strohballen übers Feld. Eigentlich könnte ja zumindest eine von denen auch ein Mädchen sein. Denn schließlich gibt's nicht nur Jungs bei uns, die was bewegen. Oh, bei Mädchen da fällt mir noch etwas ein. Stroh wird auch an ganz anderer Stelle jetzt gebraucht.

**Kim:** Ich weiß, was du meinst. Du denkst jetzt an Weihnachten; an die Krippe im Stall. Jesus wurde auf Stroh gebettet.

**Luis:** Das ist ja verrückt, wie ihr von Strohballen auf diesen Jesus kommt.

**Jojo:** Das liegt doch auch an der momentanen Zeit. Alles redet ja von besinnlicher Vorbereitung auf das Fest. Aber im Mittelpunkt steht doch sein Kommen. Bleibt zu überlegen, wie wir als Gruppe uns noch vorbereiten könnten.

**Betti:** In der Bildersprache würde die Frage lauten: Was ist unser Stroh, das wir wohin bringen? Sind es unsere Gedanken und Einstellungen, die wir diskutieren können; oder wie wir zuhause dieses Fest begehen? Oder...

**Kim:** ...Lasst uns doch alle Ideen sammeln, was für unser Weihnachten wichtig ist und was wir uns für unser ganz persönliches Weihnachten zu Hause und auch mit der Gruppe vornehmen und wünschen.

**Luis:** Vielleicht schieben wir dann eine große Strohhölle vor die Krippe, fragen nach den Körnern und Früchten, was aus ihnen wurde. Und zu was uns dieser Jesus bringen könnte?

**Jojo:** Oder damit an Weihnachten nicht nur alles gut und schön ist, nehmen wir dem Kind einfach das Stroh weg. Damit machen wir auch mal deutlich, dass in der heutigen Zeit nur wenige da sind, die für seine Sache eintreten. Darauf müssten wir ja auch mal aufmerksam machen.

**Betti:** Ja aber egal, zu welchem Ergebnis wir kommen. Bei uns hat es der Strohballen ja schon geschafft, was er vermutlich zeigen sollte:

**WIR als KLJB stehen für etwas, WIR machen uns gemeinsam Gedanken, WIR können etwas gemeinsam bewegen und WIR wollen etwas bewegen!**